

# Jetzt kommt der Sommer - Wichtige Hinweise für Hundehalter

Jährlich sterben hunderte von Hunden in den parkenden Fahrzeugen. Auch wenn es der Hund gewohnt ist, im Auto zu warten, erhöht sich die Gefahr mit den zunehmenden Temperaturen. Wir haben Ihnen ein paar wichtige Punkte aufgelistet, die es für die schönste Jahreszeit und Ihre Hunde zu beachten gibt.

**DOGGY SCHOOL**  
SCHON ALS KLEINES  
MÄDCHEN ENTDECKTE  
DANIELA ENDRES DIE LIEBE  
ZUM BESTEN FREUND  
DES MENSCHEN. HUNDE  
BEGLEITETEN IHR GANZES  
LEBEN UND SIE MÖCHTE SIE  
NIEMALS MEHR IN IHREM  
LEBEN MISSEN MÜSSEN.

## Hunde schwitzen anders

Hunde transpirieren nicht wie wir Menschen. Während ein Mensch seine Temperatur über seine ganze Haut ausgleicht, besitzen Hunde nur an den Ballen Schweißdrüsen. Sie regulieren hauptsächlich durch Hecheln, die hier zugeführte frische Luft soll Ausgleich schaffen

## Temperatur im Fahrzeug

Auch wenn für den Hund das Warten im Auto normalerweise keine Probleme darstellt, so gelten im Sommer hier andere Bedingungen. Bei einer Außentemperatur von 17 Grad kann es im Fahrzeuginneren schnell 40° C erreichen. Ein Spalt am Fenster oder Adapter für den Kofferraumdeckel reichen bei hohen Temperaturen meist nicht für eine ausreichende Frischluftzufuhr. Eine wichtige Faustformel besagt: Eine Minute stehende Fahrzeug in der Sonne bedeutet ein Grad zusätzlich im Auto.

Selbst wenn das Fahrzeug im Schatten steht, reicht ein Spalt nicht aus, parkt man währenddessen in der Sonne, kann innerhalb von kürzester Zeit ein Treibhaus entstehen.

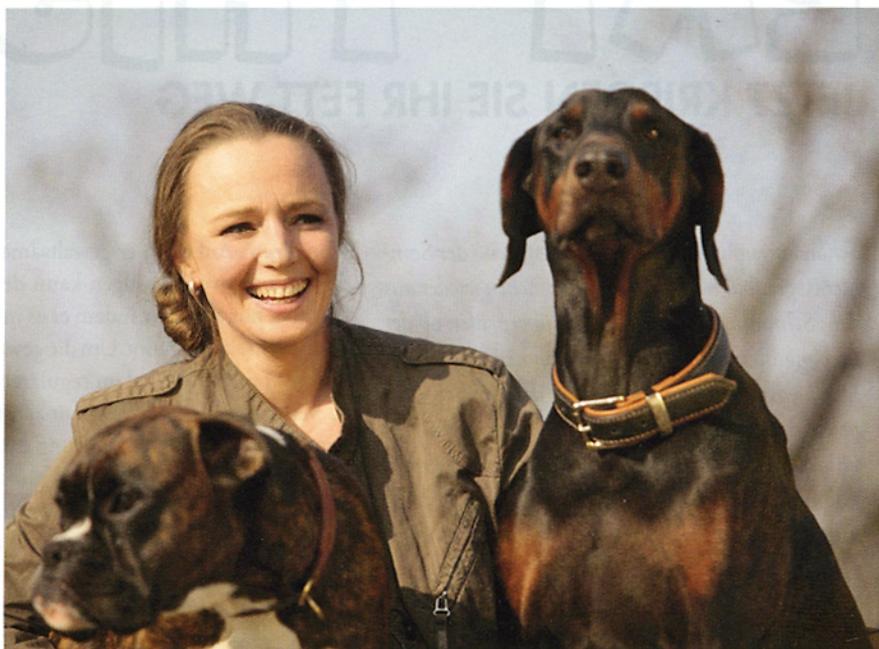
## Warum ist die Hitze im Fahrzeug für den Hund so gefährlich?

Dadurch dass der Hund die ansteigende Hitze nicht genügend ausgleichen kann, erhöht sich seine Körpertemperatur. Der Körper versucht das erwärmte Blut von den inneren Organen in die Gliedmaßen weg zu transportieren. Durch diese Unterversorgung kann es je nach Dauer zu Spätfolgen kommen.

Durch den Versuch, durch extremes Hecheln den Temperaturanstieg auszugleichen, kann es sowohl bei körperlich angeschlagenen Hunden, als auch bei gesunden Hunden zu einem Kollaps kommen. Je länger der Hund bewusstlos ist, umso schlimmer ist die Unterversorgung der inneren Organe.

## Anzeichen von Überhitzung

Erste Anzeichen sind extremes Hecheln mit sehr weit geöffnetem Maul mit hellrotem Zahnfleisch. Oftmals erbrechen die Hunde. Um dem Körper mehr Luft zu geben, stehen die Hunde gerne, was aber durch die Überhitzung oft in Taumeln übergeht. Liegt der Hund bereits kann es sein, dass er von



alleine nicht mehr hochkommt. Im extremen Fall hat das Tier bereits apathisches Verhalten oder ist gar bewusstlos.

## Erste Hilfe Maßnahmen

Holen Sie den Hund sofort aus dem Fahrzeug. Suchen Sie einen schattigen Platz. Da das Blut in den Gliedmaßen ist, ist es wichtig, hier langsam mit der Kühlung zu beginnen, dass die Organe wieder besser versorgt werden. Am Besten mit fließendem Wasser oder kühlen Tüchern. Geben Sie dem Hund kleine Schlucke mit lauwarmem Wasser.

Ist das Tier bereits bewusstlos, keinesfalls Wasser einflößen, es könnte daran ersticken.

In diesem Fall sollten Sie sofort den nächsten Tierarzt aufsuchen, der den Hund umfangreich versorgt.

## Während der Fahrt

Die meisten Hundebesitzer

fahren Kombis und Ihre Hunde machen es sich im Kofferraum gemütlich. Aber Vorsicht: Ist es vorne schön kühl, prallt hinten meist die Sonne durch die Heckscheibe. Es empfiehlt sich nach hinten in den Kofferraum ein Thermometer mit Fühler zu montieren, damit sie vorne einen guten Überblick haben. Stellen Sie die Lüftung nach hinten oben, so erhält Ihr Hund mehr Luft. Hunde stecken Ihre Nasen gerne in Luftzüge, vermeiden Sie, dass der Hund während der Fahrt den Kopf aus dem Fenster steckt, häufig ziehen sich die Hunde hier langwierige Bindehautentzündungen zu. Für Rückbankfahrer gibt es spezielle Gitter, die man in das geöffnete Fenster einklemmen kann.

Information von:  
[www.doggyschool.de](http://www.doggyschool.de)  
08507-9239277